

Claudia Schilling-Klahold (Tourguide) <<

Mit einer Fähre über die Weser - das ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Die Gierseilfähre zwischen Hemeln und Veckerhagen wird z.B. noch immer ganz ohne Motorkraft betrieben.



Dornröschen, Schneewittchen & Co.

Märchen und Sagen gehören ebenso zum Weserbergland wie die malerischen Fachwerkorte, die historischen Burgen und Schlösser und natürlich die Weser. Dass ihr während eurer Tour der ein oder anderen Märchenfigur begegnen werdet, versteht sich da von selbst.

Märchen und Sagen

Einfach sagenhaft!

Auch die Brüder Grimm ließen sich von der abwechslungsreichen Flusslandschaft zu vielen ihrer berühmten Märchen und Sagen inspirieren – da verwundert es nicht, dass man den Märchenfiguren auch heute noch überall begegnen kann: im Wald, am Fluss und direkt neben der Straße.

Bereits in **Höxter** könnt ihr den ersten märchenhaften Gestalten begegnen, die euch von nun an nicht mehr loslassen werden: Wer

kennt sie nicht, **Hänsel und Gretel** und natürlich die böse Hexe – die berühmten Märchenfiguren der Brüder Grimm. Treffen kann man sie nicht nur am Hänsel und Gretel Brunnen, sondern auch am Höxteraner Märchenonntag (im Oktober). Auch **Frau Holle** hat dann ihren Auftritt und lässt aus einem Fenster der märchenhaften Dechanei Bonbons in die Fußgängerzone schneien.

Von Höxter aus führt die Tour entlang der Weser in Richtung Süden: Über Beverungen geht es kurvig hinauf nach Haarbrück und von dort über Langenthal und Herstelle wieder ins Tal der Weser. Über der Klosterburgstadt Helmarshausen erwartet euch die Krukenburg Ruine mit den **sagenhaften Riesen Kruko, Trendula, Brama und Saba**. Aber auch die Stadt **Bad Karlshafen** mit dem Hugenottenmuseum und dem neugestalteten Hafen lohnt einen Aufenthalt.

Mühlenplatz Gieselwerder



Weiter geht es durch den dichten Urwald des Reinhardswaldes zur **Sababurg** – besser bekannt unter dem Namen **»Dornröschen-Schloss«**.

Wieder zurück an der Weser lohnt in Veckerhagen ein Blick auf die Gierseilfähre. Wer die Tour abkürzen möchte, kann hier auch auf die andere Flussseite übersetzen. Allerdings verpasst ihr dann **Hann. Münden**, wo die Flüsse Fulda und Werra sich zur Weser vereinigen. In der Stadt mit über 700 Fachwerkgebäuden aus sechs Jahrhunderten praktizierte einst der berühmteste Wanderarzt der Barockzeit, **Dr. Eisenbart**. Das Sterbehaus mit der Eisenbartfigur, die Grabplatte an der St. Aegidienkirche und das Glockenspiel mit Figurenumlauf erinnern an diesen Bürger der Stadt.

Von nun an geht es flussabwärts. Zunächst bis Hemeln und nach

einem kurzen Abstecher in den Bramwald landet ihr bei Bursfelde wieder im Tal der Weser. In der Gemeinde Oberweser begegnen euch gleich mehrere Märchenfiguren: Der **gestiefelte Kater** ist in **Oberweser-Oedelsheim** zu Hause und **Schneewittchen** und die **sieben Zwerge** symbolisieren Oberweser-Gieselwerder.

Ab Bodenfelde geht es vom Tal der Weser hinauf in den waldreichen Solling und durch allerlei Kurven vorbei am Schloss Nienover und der

Porzellanmanufaktur Fürstenberg wieder zurück nach Höxter, wo ihr einen Besuch im UNESCO-Weltkulturerbe Corvey einplanen solltet. Mit dem Audioguide wird hier Geschichte hörbar: »In einem anständigen Schloss wird nicht gelärrt und nicht geraucht und auch nicht gespuckt!« Mit diesem Original-Zitat ermahnt beispielsweise **August Heinrich Hoffmann von Fallersleben**, für den die Brüder Grimm stets große Vorbilder waren, seine Zuhörer.

Bad Karlshafen DIE SAGE VON DER KRUKENBURG

Einst erbaute der mächtige Riese Kruko auf einem hohen Berg zwischen Diemel und Weser die Krukenburg. Kruko hatte drei Töchter – Brama, Saba und Trendula. Trendula war voller Missgunst gegenüber ihren Schwestern und beschloss, diese zu töten. Eines Nachts, als Saba und Brama auf dem Rückweg von einem Besuch bei ihrem Vater waren, lauerte ihnen die hasserfüllte Trendula auf und ermordete Saba. Die gerechte Strafe ließ nicht lange auf sich warten: Ein heftiges Unwetter zog auf und einer der vielen Blitze erschlug die Mörderin. Der Sage nach war der göttliche Zorn so groß und der Blitz so gewaltig, dass er zwei tiefe Löcher in den Erdboden schlug, die noch heute zu sehen sind und »**Wolkenbrüche**« genannt werden.



Oberweser-Oedelsheim GESTIEFELTER KATER

Am Parkplatz des Dorfmuseums begrüßt der gestiefelte Kater als übermanns-große Holzskulptur die Gäste. Zudem führt der »Gestiefelter-Kater-Rundweg« als Panoramaweg rund um das Dorf.

www.oberweser.de

Oberweser-Gieselwerder FREILICHTAUSSTELLUNG

Hier können Sehenswürdigkeiten im Miniaturformat bestaunt werden: Wassermühlen, Burgen, Schlösser, Kirchen und Rathäuser sind originalgetreu im Maßstab 1:25 und 1:40 nachgebildet. Und wer weiß – vielleicht laufen euch hier ja auch Schneewittchen und die sieben Zwerge über den Weg...

www.oberweser.de

Sababurg DORNRÖSCHENSCHLOSS MITTEN IM REINHARDSWALD

Versteckt in Hessens größtem Waldgebiet thront oberhalb des Tierparks Sababurg das gleichnamige Schloss. Die versteckte Lage und die Dornenhecke, die das Schloss tatsächlich einst umgab, haben die Menschen schon vor über 100 Jahren inspiriert, hier Dornröschens Schloss zu sehen.

Ab 2020 finden am Schloss Sanierungsarbeiten statt. Aber Dornröschen schläft nicht. Während der Bauphase können Märchen-Fans weiterhin die Sababurg besuchen.

www.erlebnis-sababurg.de

Krukenburg

